

outPHit macht sanieren leichter!

EU-Projekt unterstützt energetische Modernisierungen,
17 Modellprojekte stehen europaweit zum Testlauf bereit



Serielle Sanierung von 194 Reihenhäusern in der Provinz Zeeland, Niederlande, mit vorgefertigten Elementen. Das spart Bauzeit und Baukosten. © Bouwbedrijf Joziassse

Darmstadt, 15. Dezember 2021. Die energetische Modernisierung eines Gebäudes ist gar nicht so schwer, Sanierungswillige brauchen dafür jedoch einen langen Atem. Gleichzeitig sind umfassende Sanierungen in großem Stil unumgänglich: Der Gebäudebereich muss effektiv zum Klimaschutz beitragen. Genau da setzt die Europäische Union mit ihrem Projekt outPHit an: outPHit will Sanierungen vereinfachen sowie zuverlässig hoch effiziente Gebäude realisieren! Dafür stehen in Europa 17 Modellprojekte zum Testlauf bereit.

Die Partner des von der Europäischen Union (EU) geförderten Projekts outPHit verfolgen zwei Ziele. Konventionelle Sanierungen sollen effizienter durchgeführt werden. Serielle Sanierungen sollen mit vorgefertigten Bauteilen verbessert und deren Nutzen bekannter gemacht werden. Bei allen Sanierungsprojekten geht es darum, zuverlässig eine hohe energetische Qualität umzusetzen. Der Bedarf an großflächigen Sanierungen ist enorm: Die 21 Millionen Gebäude allein in Deutschland benötigen laut der Deutschen Energie-Agentur fast 75 Prozent ihres gesamten Energieverbrauchs nur für Raumwärme. Das ist in anderen europäischen Ländern ähnlich. Gleichzeitig schreibt die EU vor, bis 2030 großflächig Niedrigstenergiegebäude umzusetzen. Die Zeit für energetische Verbesserungen drängt.



Die 194 Reihenhäuser nach der seriellen Sanierung, inklusive Photovoltaik-Anlage. Die Bewohner konnten während der Bauarbeiten in ihren Häusern wohnen bleiben. © Bouwbedrijf Joziassse

OUTPHIT

PROJEKTLEITUNG



Passivhaus Institut
Rheinstr. 44/46
64283 Darmstadt
Deutschland

T. +49 6151 826 99 0
mail@passiv.de





outPHit will Sanierungen vereinfachen sowie zuverlässig hoch energieeffiziente Gebäude realisieren. Diese Mehrfamilienhäuser in Griechenland (l.) und Österreich (r.) gehören zu den 17 Modellprojekten von outPHit. © outPHit

17 Modellprojekte

„Wir haben mit outPHit die Chance, Konzepte für schnelle Sanierungen mit vorgefertigten Elementen weiter zu entwickeln, und das in verschiedenen Klimaten. Mit diesen Konzepten können dann europaweit Sanierungen, die zuverlässig zu einem hoch energieeffizienten Gebäude führen, in großem Stil zügig umgesetzt werden!“, erläutert Jan Steiger vom Passivhaus Institut, Projektkoordinator von outPHit. Aktuell werden in sechs europäischen Ländern über outPHit **17 Modellprojekte** mit Passivhaus-Komponenten saniert und zusätzlich einem Monitoring unterzogen.

Zuverlässig zu EnerPHit

Die ausgewählten Gebäude in den Niederlanden, Griechenland, Frankreich, Spanien, Österreich und Deutschland sind überwiegend Mehrfamilienhäuser. Nach der Sanierung sollen diese nur noch wenig Energie zum Heizen und Kühlen benötigen. Dafür zielt die Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten auf den EnerPHit-Standard, den Passivhaus-Standard für Altbauten. Der EnerPHit-Standard erlaubt einen geringfügig höheren Energieverbrauch als für Passivhäuser, während auch diese Gebäude nach der Sanierung ein hohes Maß an Wohnkomfort und Wohngesundheit bieten.

Vorfertigen!

Für die **serielle Sanierung** sollen Bauprozesse digitalisiert und komplexe Bauteile bereits vorgefertigt zur Baustelle geliefert werden. Für einen zügigen Arbeitsablauf ist es gemäß den Projektbeteiligten bei outPHit auch wichtig, alle Fachleute an einen Tisch zu bringen: Das sichert die Qualität der Sanierung und spart sowohl Baukosten als auch Bauzeit. Ein wichtiger Aspekt für Wohnbauunternehmen, da viele Gebäude in bewohntem Zustand saniert werden müssen. Die Bewohner wiederum freuen sich über niedrige Energiekosten sowie den deutlich verbesserten Wohnkomfort. Mit der Installation von Solarmodulen können die Gebäude darüber hinaus erneuerbare Energie erzeugen. All das innerhalb weniger Wochen nach dem Start der Modernisierung.



Serielle Sanierung von drei Wohnhäusern aus den 1930er-Jahren in Hameln mit vorgefertigten Elementen. Die Installation eines Dämmelements dauerte lediglich 20 Minuten. © ecoworks

20 Minuten

Pilotprojekte wie die Modernisierung von 194 Reihenhäusern in der niederländischen Provinz Zeeland sowie die von drei Wohnhäusern im niedersächsischen Hameln belegen die Vorteile der seriellen Sanierung ganz praktisch: Wie in Zeeland kamen auch in Hameln bei der Sanierung der Gebäude aus den 1930er-Jahren vorgefertigte Elemente zum Einsatz. Die Installation eines großen Dämmelements für die Fassade dauerte laut Architekt Stefan Oehler aus Berlin lediglich 20 Minuten. Die Wohngebäude erreichen nun den angestrebten EnerPHit-Standard. Die 17 europaweit ausgewählten Modellprojekte werden entweder mit vorgefertigten Elementen oder konventionell mit gut durchdachten Methoden zum EnerPHit-Standard saniert.

Konventionell sanieren

Bei der **konventionellen Sanierung** setzt outPHit auf effizientere Abläufe: Alle Projektbeteiligten sollen zusammengebracht werden, um den Sanierungswilligen Geld und Zeit zu sparen. Fachleute versorgen die Gebäudeeigentümer mit genauen Informationen für fundierte Entscheidungen zu Sanierungsschritten und Investitionen. Zudem beraten sie Planungs- und Baufirmen.



Sanierung dringend nötig: Mehrfamilienhaus in Bagnères de Bigorre in den französischen Pyrenäen. © F. Colas

Attraktiver Ansatz

Jedes der insgesamt 17 Modellprojekte wird im Rahmen von outPHit sowohl vor als auch nach der Sanierung mit Blick auf Energieverbrauch, thermischen Komfort und Luftqualität untersucht. Die 14 Wohngebäude mit über 200 Wohneinheiten sowie die drei Nichtwohngebäude werden in einem Zeitraum von drei Jahren nach dem EnerPHit-Konzept saniert. „Wir brauchen attraktive Ansätze, um den Gebäudebestand in der verbleibenden Zeit schnell und vor allem energetisch gut zu sanieren. outPHit bietet so einen Ansatz. Damit kommen wir beim Klimaschutz im Gebäudebereich ein gutes Stück voran“, erklärt Projektkoordinator Jan Steiger. Alle Informationen unter www.outphit.eu



WEITERE INFORMATIONEN:

- [Modellprojekte online](#)
- [Vollständige Liste der Modellprojekte \(pdf\)](#)
- [EnerPHit-Standard](#)

PRESSEKONTAKT:

Katrin Krämer, Passivhaus Institut

+49 6151 826 99 25

presse@passiv.de

OUTPHIT – TIEFGREIFENDE SANIERUNGEN KOSTENEFFIZIENT UND ZUVERLÄSSIG

outPHit unterstützt tiefgreifende, kosteneffiziente und zuverlässige Sanierungen nach den Passivhaus-Prinzipien. Auf der Basis von Modellprojekten und mit zahlreichen Partnern zeigt outPHit Wege auf, tiefgreifende energetische Sanierungen umzusetzen. Dabei reduzieren Lösungen aus einer Hand den Aufwand für Planung, Ausführung und Qualitätssicherung. outphit.eu

PASSIVHAUS INSTITUT

Das Passivhaus Institut mit Sitz in Darmstadt greift auf 30 Jahre Erfahrung mit dem Passivhaus-Standard zurück und entwickelte zudem den EnerPHit-Standard für Sanierungen mit Passivhaus-Komponenten. Das Institut befasst sich mit Forschung, Qualitätssicherung von Gebäuden und Komponenten sowie kosteneffizientem Bauen und Sanieren. Darüber hinaus unterstützt das Passivhaus Institut die Planung und Umsetzung von Passivhaus-Projekten. passiv.de